

IfR-Herbstvortrag 2008

Nationale Stadtentwicklungspolitik - Chancen für niedersächsische Kommunen -

Herzlich willkommen !



Freitag, 07. Nov. 2008
Seminarraum IVS, TUBS



Niedersächsisches Ministerium für Soziales,
Frauen, Familie und Gesundheit

Nationale Stadtentwicklungspolitik



Christian Kuthe, Referatsleiter Städtebau, Bauleitplanung, Baukultur



Leipzig-Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt

- Beschluss der für die Stadtentwicklung zuständigen Minister und Ministerinnen aller 27 Mitgliedstaaten der EU vom 24. Mai 2007
- „Die gewachsenen europäischen Städte jeder Größe sind ein wertvolles und unersetzbares Wirtschafts-, Sozial- und Kulturgut.“
- Grundlagen für eine neue Stadtpolitik in Europa

Fundstelle: www.bmvbs.de



Leipzig-Charta: Kernaussagen

- „Wir brauchen mehr ganzheitliche Strategien und abgestimmtes Handeln aller am Prozess der Stadtentwicklung beteiligten Personen und Institutionen ...“
- Koordinierung zentraler städtischer Politikfelder in
 - räumlicher
 - sachlicher,
 - zeitlicher Hinsicht.
- Ziel: starke Städte
 - soziale Balance,
 - hohe gestalterische und bauliche Qualität,
 - hohe Umweltqualität.



Leipzig-Charta: informell, konsensual

Bezug zur EU-Politik:

- Europäischer Sozialfonds
- Strukturpolitik: Lissabon-Strategie
- Thematische Strategie für die städtische Umwelt / städtische Dimension in der Strukturfonds-Förderung

Konsens über eine integrierte
Stadtentwicklungspolitik - auf europäischer Ebene



Nationale Stadtentwicklungspolitik

Initiative des BMVBS, Zielsetzung: stärkeres
Engagement für die Städte und Gemeinden

- Wie mit dem demographischen Wandel umgehen?
- Beitrag der Städte gegen den Klimawandel?
- Wie bei engen finanziellen Spielräumen eine qualitätsvolle Daseinsvorsorge sichern?
- Welche Aufgaben soll der öffentliche Sektor, die Wirtschaft oder die Zivilgesellschaft übernehmen?



Verständigung über die Aufgabe

- „Gemeinsam mit den Ländern, Kommunen und weiteren Partnern ... eine eigene Position zur nachhaltigen Stadtentwicklung in Deutschland erarbeiten.“ (Min. Tiefensee)
- Rahmenbedingungen: bessere Abstimmung zwischen Ressorts und Ebenen
- Position zur Stadtpolitik gegenüber EU vertreten
- Kongresse zur nation. Stadtentwicklungspolitik
 - 2. Juli 2007 in Berlin
 - 17./18. April 2008 in München



Memorandum Auf dem Weg zu einer nationalen Stadtentwicklungspolitik



NATIONALE
STADT
ENTWICKLUNGS
POLITIK



Bauministerkonferenz / Länderposition

Papenburger Erklärung zur Nationalen
Stadtentwicklungspolitik (September 2007):

- Die Länder werden gemeinsam mit dem Bund die Strategien der Leipzig-Charta umsetzen.
- Die Länder formulieren gemeinsam mit dem Bund die Nationale Stadtentwicklungspolitik.



Zentrale Aufgaben (BMK) (1)

- die gemischt genutzten Innenstädte erhalten und weiterentwickeln
- die demographische Entwicklung aufgreifen, für alten- und familiengerechte Wohnquartiere sorgen, bedarfsgerechter Rück- bzw. Weiterbau, Vorrang der Innenentwicklung
- nachhaltiger Klimaschutz, Energieeffizienz, Nutzung bestehender Infrastrukturressourcen, umweltschonender Stadtverkehr



Zentrale Aufgaben (BMK) (2)

- den sozialen Zusammenhalt bewahren, Integration fördern durch Bildung, Ausbildung und Maßnahmen im Wohnquartier
- die Balance zwischen Stadt und ländlichem Raum erhalten, die regionale Zusammenarbeit deutlich weiterentwickeln
- Verknüpfungsmöglichkeiten zwischen allen relevanten Fachthemen erkennen und Ressort übergreifend umsetzen



Nationale Stadtentwicklungspolitik – Stand der Dinge

- Kooperation BMVBS, BMK, DST und DStGB
- Wettbewerb 2007
- Förderung von ca. 30 Modellprojekten
- Integrative Stadtteilarbeit, LH Hannover
- Arbeitsgemeinschaft historischer Fachwerkstädte
- Innovationsorientierte Stadt- und Regionalentwicklung, Metropolregion BS-GÖ-H
- Stadtregionale Strategie zur Entwicklung von Freiräumen und Kulturlandschaft, Region H



Nationale Stadtentwicklungspolitik – Beispielprojekt Hannover



Workshop im Rahmen der
integrativen Stadtteilarbeit
Quelle: KoRiS



Begehung zur Identifikation von
Handlungsbedarfen
Quelle: plan zwei Stadtplanung und
Architektur

Integrative Stadtteilarbeit, 5 Stadtteile



Nationale Stadtentwicklungspolitik – aktuell

- 2. Bundeskongress, April 2008 in München
- Profilierung, Bildung von thematischen Schwerpunkte
- Projektauftrag 2.0, Wettbewerb bis 30.06.2008



Thematische Schwerpunkte

1. Bürger für ihre Stadt aktivieren - Zivilgesellschaft
2. Chancen schaffen und Zusammenhalt bewahren
– soziale Stadt
3. Innovative Stadt – Motor der wirtschaftlichen
Entwicklung
4. Die Stadt von Morgen bauen - Klimaschutz
5. Städte besser gestalten - Baukultur
6. Die Zukunft der Stadt ist die Region -
Regionalisierung



Wettbewerb 2008

- 190 Bewerbungen
am häufigsten: Baukultur, Zivilges., Soziale Stadt
bes. hohe Projektqualität bei Klimaschutz
gleichmäßige Verteilung auf Stadtgrößen
- 30 Projekte zur Förderung ausgewählt
 - Kommunales Klimaschutz Aktionsprogramm
Neustadt a.R.
 - Hannover City 2020, LHH



Stadtentwicklungspolitik des Landes

- Wohnungspolitischer Kongress Niedersachsen 2007
Partner finden – Zukunft gestalten – kooperative Stadtentwicklung
- Städtebauförderung
- Quartiersinitiative Niedersachsen



Quartiersinitiative Niedersachsen – Wettbewerb 2008



18 Projekte von Jury ausgewählt + durch MS bewilligt
www.deine-stadt.org



QIN 2008



Resümee zur Nationalen Stadtentwicklungspolitik – Chancen für niedersächsische Kommunen (!?)

1. Orientierung: Entwicklungsrahmen
2. Verknüpfung von räumlichen und sektoralen Handlungsfeldern
3. Klimaschutz in der Stadtentwicklung
4. Regionale Kooperation
5. Chancen auf Förderung (Modellprojekt NSP)
6. Anerkennung durch Label (NSP)



Danke für die Aufmerksamkeit.

Gibt es dazu Fragen, Anmerkungen ?